

**PARLAMETARISCHE INITIATIVE** von Alfred Heer (SVP, Zürich) und Thomas Meier (SVP, Zürich)

betreffend separate Schulklassen für deutschsprachige Schüler

---

Das Volksschulgesetz wird wie folgt geändert:

§ 5 (neu)

Die Gemeinden sind befugt, in der Volksschule in Schulhäusern, in denen der Anteil von Schülern, die sehr gut deutsch sprechen, unter 50 % liegt, separate Schulklassen für solche Schüler zu schaffen.

Alfred Heer  
Thomas Meier

Begründung:

Der Ausländeranteil in den Schulklassen ist dramatisch gestiegen.

In den Schulklassen zahlreicher Gemeinden des Kantons Zürich ist der Anteil von Schülern fremder Muttersprache in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. In unzähligen Klassen, in vielen Schulhäusern und zum Teil in ganzen Gemeinden und Schulkreisen sind die Schweizer Schüler in die Minderheit geraten. So beträgt zum Beispiel der Anteil von Ausländerkindern in den Schulen Dietikons 52,6 %. Im Stadtzürcher Schulkreis Limmattal liegt der Ausländeranteil auf 75,2 %. Diese Entwicklung bereitet vielen Eltern Sorge.

Das Erreichen der Lernziele in der Volksschule ist gefährdet.

In Klassen mit einem hohen Anteil fremdsprachiger Kinder entstehen Sprachprobleme. Dadurch wird das Erreichen der Lernziele in Frage gestellt. In Schulklassen mit einem überdurchschnittlichen Anteil nicht deutschsprachiger Schüler ist die Ausbildung sämtlicher Schüler und damit der Bildungsauftrag der Volksschule gefährdet.

Die Chancengleichheit von deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern muss gewahrt werden.

Die dramatische Entwicklung in unseren Schulen darf nicht tatenlos hingenommen werden. Versuche mit Ausländerklassen in Luzern haben gute Resultate gezeigt. Es braucht auch im Kanton Zürich separate Schulklassen, um die deutschsprachigen und die fremdsprachigen Kinder gezielt zu fördern. Nur so kann die Chancengleichheit aller Schüler gewahrt werden.

Quartiere brauchen sozial integrierte Familien.

Bedingt durch die schlechte schulische Situation ziehen insbesondere in der Stadt Zürich viele Schweizer Familien aus dem Quartier weg, sobald ihre Kinder schulpflichtig werden. Sogar sozial integrierte ausländische Familien sind nicht mehr bereit, ihre Kinder in Schulen zu schicken, wo die Kinder nur noch schlecht deutsch sprechen. Dies führt zu einer Segregation ganzer Quartiere und fördert eine unerwünschte Ghettobildung.

